



März 2019

Peru-Gruppe Heubach e.V.

Michael-Braun-Str. 15

D-73540 Heubach

Telefon: 07173 5619

www:

peru-gruppe-heubach.de

e-mail:

info@peru-gruppe-heubach.de

Bankverbindung:

KSK Ostalb

IBAN: DE68 614 500 500

800 001 508

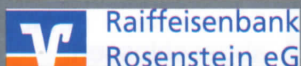
Redaktion:

Katharina Schmidt

[katharina.schmidt@](mailto:katharina.schmidt@peru-gruppe-heubach.de)

peru-gruppe-heubach.de

Der Druck wird gesponsert:



An Weihnachten wurde nicht nur an die bedürftigen Familien gedacht, sondern auch an die Frauen, die die Freiwilligen jeden Tag unterstützen und Laderas für sie zu einem Zuhause machen.

Helfen um zu helfen

La Circular el numero 24

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer der Peru-Gruppe Heubach!

Wir sind sehr dankbar, dass wir in 2018 wieder so breiten Zuspruch und Unterstützung bekommen haben und wieder so viel Not in Laderas lindern konnten. Neben den laufenden Projekten konnten wir auch zusätzliche Sonderprojekte, die von unseren Freiwilligen initiiert wurden, finanzieren. Wie wir den heutigen Berichten entnehmen können, haben wir damit viel Freude, Anerkennung und Lebensmut in "unser Dorf" und zu den handelnden Menschen gebracht.

Durch die vielen kleinen und großzügigen Spenden, konnten wir Ende letzten Jahres 71.000 € für die Projekte in 2019 freigeben und Pater Sijo darüber informieren. Damit können alle laufenden Projekte vollumfänglich weitergeführt werden. Mutig haben wir auch ein neues Projekt beschlossen und gestartet.

"1000 Lichter für Laderas" haben wir dieses Projekt getauft, das mit Solar-Panels und LED-Lampen Licht in die armseligen Hütten bringen soll. Zum Leben, zum Kommunizieren, aber vor allen Dingen zum Lernen. Mit den heute verwendeten Kerzen war das nicht nur gefährlich, sondern auch einfach nicht möglich. Wenn man weiß, dass es ab 18 Uhr stockdunkel wird, versteht man dies noch mehr. Karl-Heinz Barth ist für diese anspruchsvolle Aufgabe unser Projektleiter und unser nächster Freiwilliger Fabian wird sich dieser logistischen Herausforderung ab Mitte April in Laderas annehmen. Wie soll die Ausbildung, die Lieferung, die Installation usw. aussehen? Das ist seine planerische Aufgabe in den 3 Monaten, in denen er in Laderas wirken wird. Karl-Heinz und Nahuel von der Fa. Richter lighting technologies, wird sich um die Evaluierung internationaler Angebote kümmern.

Wir bedanken uns von Herzen für Ihre Unterstützung, auch im Namen der Menschen in Laderas.

Herzliche Grüße,

Ihr Gerhard Ritz

1. Vorstand



Zahnfee-Projekt

Ende November war es wieder soweit - die Zahnfee war für die zweite Fluoridierungs-Aktion zu Besuch im Armenviertel Laderas. Seit nun vier Jahren arbeitet die Zahnärztin Celmira Muñoz mit der Peru-Gruppe Heubach zusammen, um vor allem Kindern, deren Zähne oftmals schon in einem sehr schlechtem Zustand sind, zu behandeln und helfen zu können.

Gleichzeitig soll bei dieser Zusammenarbeit durch verschiedene präventive Maßnahmen verhindert werden, dass eine Behandlung erst notwendig wird. Dazu gehört, dass die beiden Hausmütter mit der Hilfe der Freiwilligen drei mal täglich die Zähne der Kinder aus dem Casa Hogar putzen, aber eben auch die Fluoridierungs-Aktionen. Bei diesen wird ein Lack auf die Zähne aufgetragen, welcher vor Karies schützen soll.

Insgesamt konnten an drei Tagen um die 345 Kinder im Pronoei, in der Cuna, im Comedor, sowie in Laderas' Stadtteil "Manzana Uv2" (die verschiedenen Teile von Laderas sind nach Buchstaben und Zahlen benannt) behandelt werden. Während einige Kinder sich auf die Zahnärztin freuten und aufgeregt herumsprangen, gab es auch viele Kinder, die Angst vor der Behandlung hatten und verzweifelt weinten. Doch mithilfe der Betreuerinnen und der Aussicht auf eine Prämie, ein Zahnputzbecher mit mehreren Zahnbürsten und -pasten, ließen sich die meisten Kinder recht schnell beruhigen.



Das Fazit der Zahnärztin fiel insgesamt positiv aus, der Zustand der Zähne hätte sich seit der letzten Aktion auf jeden Fall schon verbessert. Trotzdem ist es noch ein weiter Weg bis das nötige Bewusstsein und Wissen um die richtige Zahnpflege in ganz Laderas geschaffen ist. Vor allem bei den Kindern aus den weiter oben gelegenen Teilen gibt es in dieser Hinsicht noch viel zu tun. Ines und Anne



Weihnachtsaktion 2018

Auch im vergangenen Jahr fand wieder eine Weihnachtsaktion statt. Ines und Anne berichteten uns, wie sie Listen geschrieben, kalkuliert und tagelange Einkäufe getätigt haben. Hierbei half auch Rosa mit. Die Körbe wurden mithilfe von Rosas Bruder und dessen Auto in die Hügel von Laderas gefahren. Begleitet wurden die beiden von Rosa und Elena. So konnten die Freiwilligen Laderas von einer anderen Seite kennen lernen, mit bereits bekannten Gesichtern ins Gespräch kommen und neuen Familien begegnen. Die Reaktionen der Familien waren verschieden, aber immer berührend.



Aber nicht nur die bedürftigen Familien in den Randgebieten von Laderas wurden von den beiden berücksichtigt, sondern auch die Frauen, die den Freiwilligen tagtäglich begegnen und immer für sie da sind: die Hausmütter Theresa, Nelfa, Amable und Rosa, sowie Carmela (Volksküche) und Nena (Zahnfee- Projekt). Am 2. Februar 2019 unternahmen sie alle gemeinsam einen Ausflug nach Lima an den Strand. Sie aßen den selbstgebackenen Kuchen von Ines und Anne und genossen den Sonnenuntergang. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Pizzaeessen gemütlich abgeschlossen.



Unsere Freiwilligen Ines und Anne

Unser zweiter Monat in Laderas

Ein wunderschöner Nachthimmel, gelborange leuchtende Straßenlaternen, ab und zu die Stimmen von vorbeilaufenden Menschen, leise etwas entfernt Popmusik und das Bellen der Straßenhunde - all dies begleitet einen weiteren Freitagabend in Laderas. Der Wochenendbeginn bedeutet auch in unserem zweiten Monat in Peru nicht immer nur ausruhen und Zeit für uns und für Ausflüge zu haben, sondern auch wieder bei vielen Aktionen mitzumachen.

Die Schwestern von Cruz Blanca veranstalten mit der Unterstützung der Frauen des nationalen Rugbyteams weitere Wochenendtage für Kinder, an denen sie noch mehr über Rugby lernen und einfach Spaß, Spiel und Bewegung haben können.

Unerwartet können wir an einem Samstag und am Montag darauf dabei helfen, eine großzügige Brotspende mit Rosa, Pater Sijo und einem neuen Pater an verschiedenen Orten in Laderas zu verteilen.

Den beiden Patern und weiteren Menschen aus Laderas begegnen wir in einer Sonntagsmesse, bei der wir offiziell der Gemeinde vorgestellt werden, sowie bei einer weiteren Messe, in der das 25. Jubiläum einer Gruppe von Frauen gefeiert wird, die viel zum Aufbau von Laderas und der Kirchengemeinde Padre Domian de Molakai beigetragen haben. Dabei hören wir einige Geschichten über den Beginn und Aufbau von Laderas.

Aber auch unter der Woche erleben wir im Oktober einiges. Das liegt zum einen daran, dass wir nun unter der Woche verschiedeneres machen als in unserem ersten Monat hier, zum anderen daran, dass der Oktober in Peru ein besonderer Monat ist. So sind wir teilweise morgens im Comedor (Volksküche), im Pronoei oder gehen die neue Cuna streichen. Mittags sind wir im Casa Hogar, wo wir entweder mit den Kindern, die zur Nachmittagsbetreuung da sind, arbeiten oder in der Hausaufgabenbetreuung der älteren Kinder.

Manchmal begleiten wir aber auch zwei Frauen aus Laderas bei ihren Krankenbesuchen. Diese bringen uns näher an die Menschen heran, die in Laderas leben. Die Geschichten der Menschen und die Eindrücke, unter welchen Bedingungen sie wohnen und leben, beschäftigen uns sehr.

Durch unsere Arbeit in den verschiedenen Bereichen lernen wir den Alltag der Menschen besser kennen, wissen von mehr Personen und deren Leben und lernen auch Laderas als Ort besser kennen. Dabei haben Ines und ich inzwischen auch mehr über die Frauen und Kinder erfahren, mit denen wir leben, spielen und arbeiten. So wissen wir jetzt besser, wer mit wem verwandt ist und ebenso mehr über die individuelle Situation, in der sich manche befinden oder befunden haben.

Mehr über häufig schwierige Situationen zu erfahren, ist nicht immer leicht, da uns alle ans Herz gewachsen sind, doch können wir einiges, was wir im Alltag erlebt haben, besser verstehen und nachvollziehen. Wie wir bei Wissensrückständen helfen und die Kinder allgemein bei ihrer Entwicklung unterstützen können, wissen wir nach einem Gespräch mit der Psychologin Ercelia genauer.

Bei allem, was sie uns über die Kinder erzählt hat, dachte sie auch noch an uns und wie es uns geht. Und damit ist sie nicht die Einzige, die an uns denkt und bei der man merkt, dass sie will, dass es uns gut geht und wir hier eine schöne Zeit verbringen können.

Unter anderem wurden wir im Oktober zweimal bekocht (Milchsuppe, vegetarisches Causa-, Gericht aus einer Schicht Kartoffelbrei darüber eine Creme, mit Fleisch oder Gemüse und zum Schluss eine weitere Schicht Kartoffelbrei) und bekamen eine typische Süßigkeit (Túron), damit wir die Gerichte und Besonderheiten Perus kennenlernen können. Dies lag aber auch daran, dass der Monat Oktober in Peru viel Tradition und damit verbundene Speisen bietet. Oktober ist für Peruaner "el mes morado" (der lila Monat) oder "el mes del señor de los milagros" (der Monat des Wunderheiligen): All die verschiedenen Speisen und Besonderheiten gehen auf eine religiöse Geschichte über den Herrn der Wunder zurück.

Und da diese im Pronoei sehr viel thematisiert und den Kindern beigebracht wurde, konnten Ines und ich auch einiges lernen und verschiedene weitere Gerichte probieren (Milchreis, Picarones - ein Teig aus Süßkartoffel und Kürbis der ringförmig frittiert wird und mit einer Honigsauce serviert wird). Am 31. Oktober wurden die Eltern eingeladen, um den "Día de la canción criolla", den Tag des kreolischen Tanzes, gemeinsam zu feiern. Neben einem kindgerechten Tanz durften sie die von den Kindern gespielte Geschichte des Herren der Wunder genießen.

Anfang November durften wir im Pronoei dabei helfen, Pflanzen zu setzen, denn auf dem Stundenplan für die Kinder stand zu lernen, was eine Pflanze zum Leben braucht. Leider verpassten wir den letzten Teil der mehrtägigen Pflanzenbeobachtung, denn Ines und ich brachen mit unseren beiden Mitfreiwilligen Mascha und Lisa (vom Welthaus Bielefeld) auf, um Cusco und Machu Picchu in den Anden zu sehen, bevor die Regenzeit in diesem Teil Perus seinen Höhepunkt erreicht. Eindrücklich war für uns, dass alle Frauen von Cusco wussten und davon sprachen, dass dorthin schon viele Freiwillige vor uns gereist waren, aber sie alle selbst noch nie dort gewesen waren. Sie freuten sich aber für uns und darüber, dass wir die Möglichkeit hatten zu reisen. Das Einzige, was sie uns immer wieder sagten war, dass wir aufeinander aufpassen sollten und sicher wieder zurückkehren sollten. Damit war es aufregend für uns zu gehen, aber auch schön, da wir wussten, dass hier in Laderas Menschen an uns denken und ein Zuhause, mit vielen schönen weiteren Freitagabenden auf uns wartet.

Ines und Anne





Neue Kinderkrippe in den Hügeln

Regelmäßig halfen Ines und Anne dabei eine neue Kinderkrippe in einem abgelegeneren Bezirk von Laderas aufzubauen und zu gestalten. Diese wird nun ausgestattet und in den nächsten Wochen eröffnet. Finanziert von der Peru-Gruppe, die auch die Bezahlung, vorerst für ein Jahr, einer Erzieherin übernommen hat.



Folgen Sie den Freiwilligen auch auf Instagram!

Freiwillige in Laderas (@la.vida.en.laderas)

<https://www.instagram.com/la.vida.en.laderas/>

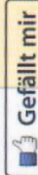
Hier erhalten Sie Eindrücke davon, was unsere Freiwilligen vor Ort in Laderas erleben.

Ferienbetreuung und Ausstattung des Fernsehzimmers

In den langen Sommerferien von Weihnachten bis März findet Montag, Mittwoch und Freitag eine Ferienbetreuung im Schutzhaus statt. Es wird gespielt und Sport gemacht. Unsere Freiwilligen haben Rennautos aus Papierrollen mit den Kindern gebastelt, Obstsalat gemacht und Kekse gebacken. Zum Abschluss wurde ein Ausflug in einen nahegelegenen Park unternommen. Da die Finanzierung für die Eltern, die bereits einen Umkostenbeitrag für Betreuung und Materialien geleistet haben, schwierig ist, war die Peru-Gruppe Heubach bereit, die Fahrtkosten und den Parkeintritt zu übernehmen. Es wäre schade gewesen, wenn einige Kinder aus Kostengründen nicht daran hätten teilnehmen können.

Der Fernsehraum im Erdgeschoss ist sehr kahl und kalt, besonders im Winter. Er dient zwar auch den Treffen der älteren Frauen am Freitagnachmittag, aber wird überwiegend von den Kindern genutzt. Aus diesem Grund habe ich angeregt, dass es schön wäre, den Raum liebevoller zu gestalten. Ines und Anne haben sich viel Mühe gegeben und eine Skyline an die Wand gepinselt, Gesellschaftsspiele für die größeren Kinder angeschafft und ein Regal für die Spielsachen, das auch als Sitzgelegenheit dient, aufgebaut. Neue Spielsachen und Sitzkissen machen den Raum nun attraktiver für die Kinder. Unterstützt wurden sie von unserem neuen Freiwilligen Samuel. Kathi

www.facebook.com/PeruGruppe



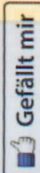
www.peru-gruppe-heubach.de





Peru-Gruppe Heubach e.V.

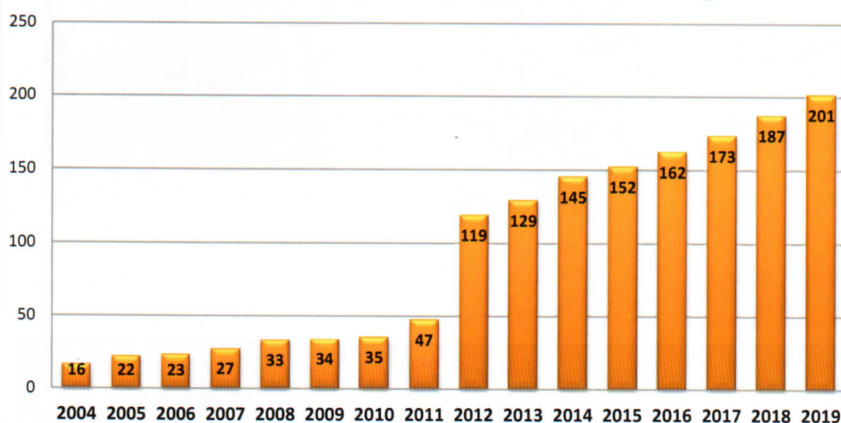
www.facebook.com/PeruGruppe



www.peru-gruppe-heubach.de

Graphiken aus unserem Jahresbericht 2018

**Mitgliederentwicklung der
Peru-Gruppe Heubach e.V.**
Stand: Jeweils zur Mitgliederversammlung

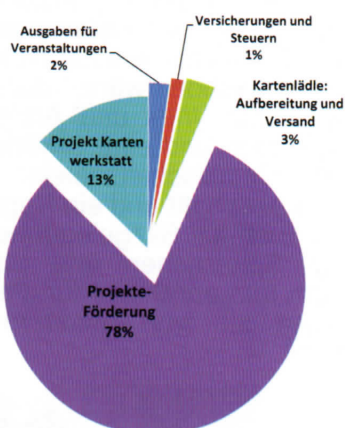


Wir haben es geschafft!

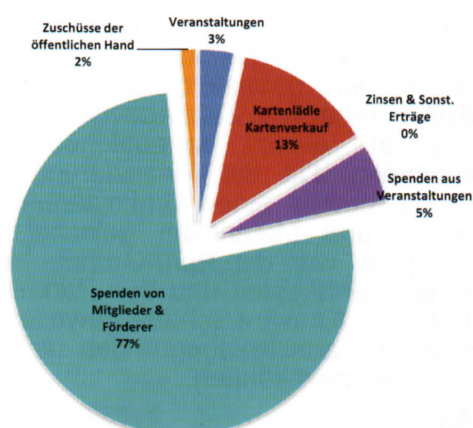
Über 200 Mitglieder im Jahr 2018 sind erreicht, die unser transparentes und ehrenamtliches Projekt unterstützen.

Wir helfen einem Ort für die Zukunft seiner Kinder!

Ausgabenstruktur



Einnahmenstruktur



Unsere Termine zum Vormerken

Do 18.04.2019

"Stammtisch"
der Peru-Gruppe Heubach

Treffen, reden, diskutieren und sich informieren

im Goldenene Hirsch in Heubach

Sa 25.05.2019

"Benefiz-Konzert"
des Konzertchores Aalen

Canto General und Misa Criolla

in der Staphanuskirche in Aalen-Wasseralfingen

Do 18.07.2019

"Stammtisch"
der Peru-Gruppe Heubach

Treffen, reden, diskutieren und sich informieren

im Goldenene Hirsch in Heubach

Weitere Informationen auf unserer Homepage, auf Facebook und in der Presse. Soweit uns Ihre E-Mailadresse vorliegt, erhalten Sie auch eine Vorankündigung per E-Mail, ansonsten senden Sie uns gerne Ihre E-Mail-Adresse an info@peru-gruppe-heubach.de



Peru-Gruppe Heubach e.V.

Jahresabschluss 2018

Kassenbericht 2018

Einnahmen €			Ausgaben & Transferleistungen €		
Veranstaltungen	4.529,00		Verwaltung	237,29	
Kartenlädle Kartenverkauf	18.220,93		Ausgaben für Veranstaltungen	2.038,84	
Zinsen & Sonst. Erträge	- 49,93		Versicherungen und Steuern	1.212,49	
			Kartenlädle: Aufbereitung und Versand	3.005,43	
Veranstaltungen, Leistungen, etc.	22.700,00		Ausgaben	6.494,05	
Spenden aus Veranstaltungen	7.533,10		Nachhaltige Projekte-Förderung	77.046,94	
Spenden von Mitglieder & Förderer	108.087,13		Projekt Kartenwerkstatt	12.223,00	
Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.000,00				
Spenden-Aufkommen	117.620,23		Transfer nach Laderas	89.269,94	
Summe	140.320,23		Summe	95.763,99	

Bankguthaben und Kasse €			Transferleistungen für 2018 zugesagt €		
Geldmarktkonto KSK	78.902,27		Jährl. Unterstützung lfd. Projekte	64.100,00	
Girokonto KSK	58.799,00		Kartenwerkstatt	10.000,00	
Kartenlädle Konto Raiba	21.539,70		Sonstige	37.200,00	
Bargeld	-		Rückstellungen	-	
Summe	159.240,97		Summe	111.300,00	

GuV & Bilanz 2018 nach DZI Richtlinien

Einnahmen			€	%	Ausgaben			€	%
Geldspenden	115.620,23	82			Projektförderung	77.046,94	80		
Sachspenden	-	0			Projektbegleitung	12.223,00	13		
Leistungsentgelt	22.749,93	16			Satzungsgemässe Kampagnen etc	-			
Erbschaften, Nachlässe, etc	-				Werbung und allgem. Öffentlichkeitsarbeit	-			
Bussgelder	-				Wareneinkauf, Beschaffung, Versandkosten	5.044,27	5		
Zuwendungen und Zuschüsse	2.000,00	1			Verwaltung, Versicherung, Steuer	1.449,78	2		
Zins- und Vermögenseinnahmen	- 49,93	0							
Summe Einnahmen	140.320,23	100			Summe Ausgaben	95.763,99	100		

Aktiva			€	%	Passiva			€	%
Sachanlagen	-	0			Vermögen/Kapital	46.440,97	29		
Finanzanlagen	78.902,27	50			Rücklagen Vereinbarte Projekte	111.300,00	70		
Bankguthaben und Kasse	80.338,70	50			Rückstellungen (Steuer)	1.500,00	1		
Forderungen	-				Verbindlichkeiten	-	0		
Summe Aktiva	159.240,97	100			Summe Passiva	159.240,97	100		

Der Jahresabschluss wurde von den Kassenprüfern geprüft und uneingeschränkt bestätigt.